

10. Mai 2016

Hohes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Klubobmann Alfredo Rosenmaier

LH Pröll: „Entscheidender Brückenbauer im Land“

Der Abgeordnete des Niederösterreichischen Landtages, Klubobmann des Klubs der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten und Bürgermeister der Stadtgemeinde Ebenfurth, Alfredo Rosenmaier, konnte heute, Dienstag, aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine hohe Auszeichnung der Republik Österreich entgegen nehmen: Ihm wurde das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

Landeshauptmann Pröll sprach von einem „besonderen Anlass“, denn mit der heutigen Feierstunde werde „ein wesentlicher Faktor der niederösterreichischen Landespolitik vor den Vorhang geholt“. Niederösterreich sei ein Land, das sich in Vielfältigkeit zeige und das lebenswert sei. Dass Niederösterreich so lebenswert sei und eine Dynamik zeige, die seinesgleichen suche, liege am „Geist der Zusammenarbeit“ und am „Geist des Miteinanders“, so Pröll. Alfredo Rosenmaier verkörpere diesen „Geist der Zusammenarbeit“.

Die heutige Feierstunde sei „eine Auszeichnung für einen leidenschaftlichen Politiker“, betonte Pröll, dass Rosenmaier ein Politiker mit Leib und Seele sei und in seinem jahrzehntelangen Wirken vielfältige Funktionen ausgeübt habe: 36 Jahre Gemeinderat in Ebenfurth, davon 20 Jahre als Bürgermeister, ein Jahr Bundesrat, 13 Jahre Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag, davon fünf Jahre als Dritter Präsident und zuletzt seit 2013 als Klubobmann des Klubs der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten.

Rosenmaier habe ein entsprechendes Gespür und Gefühl im Umgang mit der Bevölkerung. Er zeichne sich durch Sacharbeit, große Umsicht in seiner Arbeit und Besonnenheit aus, so der Landeshauptmann. Die heutige Feierstunde sei auch „ein wichtiges Zeichen für den politischen Stil“, so Pröll. Rosenmaier sei einer, der hohe Maßstäbe an sich selbst und andere setze, mit allen aber stets respektvoll umgehe. „Du bist ein entscheidender Brückenbauer im Land“, so Pröll zu Rosenmaier.

Pröll nutzte die heutige Feierstunde, um auch „ein Plädoyer für die Zusammenarbeit“ zu halten: „Im Gegeneinander wird man große Dinge los, im Miteinander werden kleine Dinge groß.“ Trotz der Unterschiede in der Ideologie dürften die Bereitschaft und der Wille zur Zusammenarbeit nie versiegen. Der Geist der Zusammenarbeit habe Niederösterreich viel Erfolg gebracht und dieser solle auch am Weg in die Zukunft einen entsprechenden Platz haben. Rosenmaier sei einer, der das in der politischen Tagesarbeit lebe und der auch

NÖK Presseinformation

dafür stehe. Pröll bedankte sich für die Wertschätzung und die Art des persönlichen Begegnens und wünschte Rosenmaier alles erdenklich Gute am Weg nach vorne.

„Es ist schon sehr berührend“, sagte Klubobmann Rosenmaier in seinen Dankesworten und sprach über Erinnerungen an seine Kindheit, seine berufliche Karriere in der Privatwirtschaft und seinen Weg in der Politik. „Es ist etwas Wunderschönes in der Politik tätig zu sein“, betonte Rosenmaier, dass das Schönste daran sei, mit den Menschen zu tun zu haben. In einem Land mit 1,6 Millionen Einwohnern Abgeordneter zu sein, sei ein Privileg. Es sei keine Selbstverständlichkeit in diesem Land mitwirken zu können. Das Wichtigste in der gemeinsamen Arbeit seien Respekt, Achtung und zu versuchen, immer das Gemeinsame zu suchen, und wenn es noch so klein sei.

Alfredo Rosenmaier ist am 24. Dezember 1950 in Wiener Neustadt geboren und wohnt in Ebenfurth, wo er auch Bürgermeister ist. 35 Jahre - von 1966 bis 2001 - war Rosenmaier in der Privatwirtschaft bei Semperit Traiskirchen tätig, ab 1990 in leitender Position, bis er in die Politik wechselte.